



**Bitte lesen Sie dieses Merkblatt genau durch.
Es enthält alle wichtigen Informationen.**

Sie möchten den Assistenzdienst in Anspruch nehmen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und versprechen Ihnen eine gute Unterstützung.

Assistenz bedeutet:

Sie erhalten Begleitung bei Dingen, die sie alleine nicht tun können.

Wie erhalten Sie eine Assistenz?

So melden Sie sich beim ersten Mal an:

Sie rufen bei uns an. (Telefon: 08341/96764-12)

Sie sagen uns, dass Sie eine Begleitung brauchen.

Eine Mitarbeiterin besucht Sie dann. Sie füllt mit Ihnen einen Fragebogen aus.

Es geht dabei um **Namen, Adresse, Telefonnummer** und um **Besonderheiten**, auf die wir achten sollen. Wir nennen das „Grundfragebogen“.

Sie können den Fragebogen auch alleine ausfüllen.

Dann schicken wir Ihnen den Bogen mit der Post zu.

Sie schicken den ausgefüllten Bogen dann wieder von uns zurück.

Jetzt können Sie Assistenz für unterschiedliche Vorhaben bekommen.

So buchen Sie eine Assistentin:

Sie haben etwas an einem bestimmten Tag vor.

Dazu möchten Sie Assistenz.

Eine Woche vorher sagen sie uns Bescheid:

1. **wann** Sie diese Begleitung benötigen:
Den **Tag, die Uhrzeit** und **wie lange** es dauert.
2. **Was** Sie machen wollen.
Wir suchen dann eine passende Assistentin.

So geht es dann weiter:

Die Assistentin nimmt vor dem Termin Kontakt mit Ihnen auf.

Dann erklären Sie genau, was Sie unternehmen wollen.

Am besten ist es, wenn Sie sich mit der Assistentin vorher treffen.

Vielleicht denken Sie: „Ich möchte eine andere Assistentin“.

Dann rufen Sie uns bitte an. Wir schicken dann jemand anderen.

Manchmal kommt bei einem Termin etwas dazwischen.

Wer vor einem Termin weiß, dass er nicht kann, muss schnell absagen.

Wer zu spät oder gar nicht absagt, muss vielleicht Geld bezahlen.

Wenn die Assistentin kommt und der Termin klappt nicht, muss man die Anfahrt selber bezahlen.

Wenn eine Assistentin nicht kann, versuchen wir Ersatz zu finden.

Wenn das nicht klappt, sagen wir Ihnen rechtzeitig ab.

Bitte halten Sie sich an alles,
was Sie mit der Assistentin ausgemacht haben.

Das wird benötigt:

Die Assistentin hat bei jedem Termin ein Papier dabei.

Es heißt: „Betreuungsnachweis“

Das lesen Sie vor dem Termin durch und füllen es aus.

Nach dem Termin müssen Sie das Papier unterschreiben.

Es beweist, dass die Assistentin bei Ihnen war.

Das ist wichtig bei Krankheiten?

Manchmal wird bei einem Termin jemand krank. Sie oder die Assistentin.

Dann wird der Termin so schnell wie möglich beendet.

Die Kosten für den Termin müssen Sie aber trotzdem bezahlen.

Bei diesen Krankheiten dürfen keine Termine stattfinden:

Kopfläuse, Keuchhusten, Scharlach, Masern, Mumps, Hirnhautentzündung, Meningokokken-Infektion, Krätze, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A, bakterielle Ruhr, Gastroenteritis, Diphtherie, Cholera, Typhus, Tuberkulose, Durchfall durch EHEC-Bakterien, Pest, Kinderlähmung, hämorrhagisches Fieber.

Das sind alles schwere Krankheiten. Viele Namen kennen Sie vielleicht nicht.

Wenn Sie eine dieser Krankheiten haben, hat Ihr Arzt Ihnen das gesagt.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie eine von diesen Krankheiten haben, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Der Arzt sagt Ihnen auch, wenn Sie wieder gesund sind.
Erst dann können Sie wieder eine Assistentin bekommen.

Wie viel kostet die Begleitung?

Verpflegung, Eintrittsgelder, Fahrtkosten (auch für die Assistentin) müssen Sie selbst bezahlen.

Für die Begleitung gibt es eine Preisliste. Die können Sie von uns bekommen.

Die meisten Menschen müssen nicht alles selber bezahlen.

Dafür gibt es mehrere Möglichkeiten.

Es ist schwierig, dabei den Überblick zu behalten.

Fragen Sie uns. Wir erklären es Ihnen genau und helfen Ihnen

Diese Möglichkeiten gibt es:

Manche Menschen haben einen Pflegegrad.

Dann bekommen wir Geld von der Pflegekasse.

Eine Möglichkeit heißt: „Verhinderungspflege“

Das sind bis zu 1612 Euro im Jahr

Die andere Möglichkeit heißt: „zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen“

Das sind 125 € im Monat.

Manche Menschen bekommen selbst Geld vom Bezirk. Das heißt „persönliches Budget“.

Wenn der Termin von der Pflegekasse oder dem Bezirk bezahlt wird,
kostet eine Stunde Betreuung 16,80 Euro

Für die Fahrt zum Termin und zurück bekommen wir von der Pflegekasse 35 Cent pro Kilometer.

Die Pflegekasse bezahlt auch die Fahrtkosten für Ausflüge, die weniger als 50 Kilometer sind.

Ab dann muss man pro Kilometer 35 Cent selber bezahlen.

Für manche Termine können wir Geld von der Pflegekasse bekommen.

Dann brauchen wir von Ihnen eine Einverständniserklärung.

Machen Menschen müssen alles selber zahlen.

Die Preise sind dann aber niedriger.

Eine Stunde Betreuung kostet dann 10,50 Euro.

Für Lebenshilfe-Mitglieder ist es noch weniger. Sie müssen 9,00 Euro pro Stunde bezahlen.

Die Fahrt der Assistentin zum Termin und zurück kostet 10 Euro.

Lebenshilfe Mitglieder müssen nur 8,50 bezahlen.

Was ist sonst noch wichtig?

Wer einen Schwerbehinderten-Ausweis hat, soll ihn zu allen Unternehmungen mitnehmen.

Hausarbeit und andere Dinge im Haushalt erledigen Assistentinnen nur mit Ihnen gemeinsam.
Sie sind Ihre Unterstützung – nicht Ihre Reinigungskraft.

Die Versorgung von Haustieren müssen Sie vorher mit uns absprechen.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, können Sie anrufen:

Frau Claudia Lembgen	Telefon: 0176 187009-23
Herr Uwe Zimmermann	Telefon: 0176 187009-24
Herr Ben Lutz	Telefon: 08341 96764-11

Viele Informationen gibt es auch auf der Internetseite der Lebenshilfe:
www.lebenshilfe-oal.de

Klicken Sie dort zuerst auf „Einrichtungen“ und dann auf „Assistenzdienst“.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Betreuungsteam.